

16.11.2007

Den Baggern folgen die Naturliebhaber

Bei Stotternheim und Alperstedt wird die Kieseeseenlandschaft weiter zum Freizeitareal umgeformt

Einstimmig wurde jetzt im Umweltausschuss der Stadt Erfurt die Fortschreibung und Erweiterung des Rahmenbetriebsplans für den Kiessand-Tagebau Alperstedt Südfeld für die Firma Kies- und Splittwerk Eurich GmbH bestätigt.

ALPERSTEDT (ipe). Die Erfurter Seenlandschaft wird weiter wachsen. Laut regionalem Entwicklungskonzept soll der Große Ringsee und sein Umfeld für den Naturschutz, für Naturbeobachtungen und den Reitsport genutzt werden. Vorgesehen ist dafür eine weitere Umgrünung des Sees sowie die Entwicklung einer Bioverbundstruktur zum benachbarten Entenpfuhl, einem geschützten Landschaftsbereich. Laut Stellungnahme des Erfurter Umwelt- und Naturschutzamtes sind dazu jedoch einige Ergänzungen im Rahmenplan angebracht, z. B. ein Konzept zur Ufergestaltung, Gefordert wird zudem die rechtzeitige grundbuchrechtliche Sicherung für die Ufergrundstücke, damit die Eigentümer nicht anderweitige Nutzungen schaffen und der Seebereich für Freizeitaktivitäten auch dauerhaft zugänglich ist. Nach dem Abbau beschränkt sich die Nachnutzung derzeit auf ein teilweises Verfüllen und Wiedernutzbarmachen der Ackerflächen, künftig soll es eine Alternativvariante zum Verfüllen geben. Als Hochwasserschutz sollen zwei Dämme mit einem Wanderweg geschaffen werden, für Zeltplätze werden die Flächen erst mal vorgehalten, gibt es noch keine Entscheidungen.